



OBERSTEIERMARK

Bruck

Judenburg

Knittelfeld

Leoben

Liezen

Murau

Mürzzuschlag

Felfer fordert Sachlichkeit

Die neue Fohnsdorfer Vizebürgermeisterin **Ingrid Felfer** nimmt Stellung zu den Themen „Therme – Arbeitsplätze – Zusammenarbeit“. Bezüglich der Nichtförderung des Fohnsdorfer Thermenprojektes konnte sie von LR Hermann Schützenhöfer erfahren, dass nur ein Projekt mit besonderer Konzeption Chancen habe. In einer Therme mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung sieht der Landesrat eine Zukunft. Felfer: „Jetzt muss ein neuer Anlauf gemacht werden – denn erstens ist in die Therme schon sehr viel Geld geflossen und zweitens braucht nicht nur Fohnsdorf, sondern unsere ganze Region Projekte, die jedoch keine Zuschussbetriebe sein dürfen!“

Was die Arbeitsplätze betrifft, meint Vizebgm. Felfer: „Wenn AT&S das Werk in Fohnsdorf schließt, mit der Begründung, sie könnten sich den Standort aus Kostengründen nicht mehr leisten – und einen Monat später den zweithöchsten Gewinn in der Firmengeschichte bekanntgeben, dann ist das für die fast 300 Arbeitnehmer besonders bitter. Ich bin aber überzeugt, dass durch das 70-Millionen-Euro-Paket der Landesregierung sich neue Betriebe ansiedeln werden. Mein Wunsch ist jedoch auch, dass ebenso die vielen bestehenden Klein- und Mittelbetriebe eine Möglichkeit zur Förderung haben, damit die bestehenden Arbeitsplätze gesichert werden können!“

Und zur Zusammenarbeit erklärt Felfer: „Nach fünf Jahren ‚Alleinregierung‘ im Vorstand ist es für die SPÖ anscheinend nicht leicht zu akzeptieren, dass jetzt auch eine ‚Andersdenkende‘ dabei ist. Ich hoffe, wir werden uns auf einer ‚sachlichen Ebene‘ der Zusammenarbeit finden“, denn es gehe um eine „gute Arbeit für Fohnsdorf“!



Große Familien treffen sich bedauerlicherweise meist nur zu Begräbnissen. Dass dem nicht so sein muss, zeigte nun bereits zum dritten Mal die Familie Wuthe. Am vergangenen Wochenende trafen sich 36 Familienangehörige in Weißenbach bei Haus, wobei es erstmals seit 23 Jahren auch ein freudiges Wiedersehen mit einer Wuthe-Schwester aus England gab.

MELDUNGEN

Fachwissen eingebracht

Bundeskanzler **Wolfgang Schüssel** und Bundesminister **Martin Bartenstein** weilten kürzlich in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation zu einem offiziellen Besuch in der Volksrepublik China. Die Stärkung der bilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit stand im Zentrum der Visite. In Begleitung der hochrangigen Delegation aus Österreich war auch eine Abordnung von AMMA (Austrian Multimedia Association) aus Graz. Die auf Einladung der AMMA mitgereisten Delegationsteilnehmer **Markus Schaflechner**, IT-Experte der citycom/Stadtwerke Graz sowie **Hans Köstner**, Tourismusexperte, Berater und Organisator von Großveranstaltungen wie der Airpower in Zeltweg, der Tour de Mur und des Katholikentages 2004 in Mariazell, konnten als Consultants der AMMA in intensiven Gesprächen mit offi-



ziellen Stellen Chinas die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele 2008 in Peking diskutieren. Von rechts: AMMA-Präsident **Peter Koch**, General **Gauo**, Johann Köstner, **Sam Wang** (Head Beijing Police) und Markus Schaflechner nach Abschluss der gegenseitigen Expertenvereinbarung in Beijing/China.



Muster als Hotelier

Thomas Muster, Österreichs bislang erfolgreichster Tennisspieler, hat nun auch als Hotelier – mit „Toms Sporthotel“ – große Pläne mit dem ehemaligen Sporthotel **Schelch** in Trofaiach. Bekanntlich hat Muster mit **Andreas Pristernik** und **Joachim Rodler** vom Kommerzkundenberatungshaus ifi AG das in Konkurs gegangene ehemalige Tennishotel erworben. Foto: Bgm. **August Wagner**, Joachim Rodler, Andreas Pristernik, Thomas Muster, GF **Helmut Kahr**, **Manfred Tement**.